



Zeiss-Großplanetarium, Prenzlauer Allee 80, 10405 Berlin

Dr. Tiziana Zugaro
Telefon 030-90 254 224
e-mail zugaro@sdtb.de

27. September 2012

Das Zeiss-Großplanetarium wird 25 Jahre alt! Festprogramm in Berlin vom 10. bis 14. Oktober

Premiere der Multimediashow „Nachtwandler“, Show-Stars unter der Kuppel und Familienprogramm am Tag der offenen Tür

Vom 10. bis 14. Oktober 2012 feiert das Zeiss-Großplanetarium (ZGP) in Berlin-Prenzlauer Berg sein 25-jähriges Bestehen. Das zur Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin gehörende Planetarium präsentiert sich dabei mit unterschiedlichen Programmpunkten als facettenreicher Kulturstandort. Die Festwoche bietet die Premiere der Multimediashow „Nachtwandler“, das beliebte Kurzfilmfestival kiezkieken, eine temperamentvolle Show mit dem Musical-Komödianten Andreas Renee Swoboda und eine Spezial-Vorführung zum Berliner Nachthimmel. Die Comedy-Stars Oliver Kalkofe und Dietmar Wischmeyer laden zu einem Weltraumausflug der ganz besonderen Art, und ein Blick hinter die Kulissen offenbart die faszinierende Welt der Planetariumstechnik. Zum Abschluss am Sonntag, den 14. Oktober, lädt das ZGP bei freiem Eintritt zum Tag der offenen Tür – mit Angeboten für die ganze Familie.

Das ZGP wurde am 9. Oktober 1987 nach nur zweijähriger Bauzeit als eines der größten und modernsten Sternentheater Europas eröffnet. Anlässlich der 750-Jahr-Feier Berlins errichtet, ist das Planetarium einer der letzten Repräsentationsbauten der ehemaligen DDR. Seine Kuppel prägt mit 30 Metern Durchmesser das Berliner Stadtbild. Ein großer Planetariumssaal mit 292 und ein Kinosaal mit 160 Plätzen bieten Raum für spannende Streifzüge durch die Welt der Astronomie und Wissenschaft. Musik und Hörspiele unter dem Sternhimmel ergänzen das Programm. Von 1987 bis heute haben über 2,5 Millionen Menschen das Planetarium besucht. Seit dem 1. Juli 2002 gehört es zur Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin.

Aufwendige Technik für spannende Planetariumsprogramme

Herzstück des Hauses ist ein computergesteuerter Planetariumsprojektor vom Typ Cosmorama der Firma Carl Zeiss in Jena. Er steht auf einer Hubplattform, die ihn elf Meter tief in den Keller fährt. Die Innenkuppel mit einem Durchmesser von 23 Metern bildet die eigentliche Projektionsfläche. Dort erfolgt die naturgetreue Darstellung des gestirnten Himmels mit seinen Sternen, Planeten und Kometen. Die Multivisionsanlage mit 69 Diaprojektoren kann nicht nur ein 360-Grad-Panorama projizieren, sondern die gesamte Kuppel lückenlos mit einem einzigen Bildinhalt füllen. Die Audioanlage steuert 89 Lautsprecherboxen hinter der Kuppelfläche an. Es kann insgesamt mit maximal 32 Kanälen gearbeitet werden. Die Laseranlage verfügt über fünf Scanner.

Geplant: Erneuerung der Medientechnik

Diese Planetariumstechnik war zur Zeit ihres Einbaus hochmodern und hat 25 Jahre lang die Gestaltung von technisch ausgefeilten Planetariumsprogrammen gewährleistet. Zunehmend ergeben sich jedoch Wartungsprobleme; benötigte Ersatzteile sind oft nicht mehr erhältlich. Voraussichtlich ab 2014 wird deshalb mit der Förderung des Landes Berlin die gesamte Medientechnik nach aktuellen Standards erneuert. So ersetzt eine moderne Fulldome-Videoanlage die bisherige Multivisionsanlage. Darüber hinaus sind verschiedene Hochbaumaßnahmen – wie der Einbau einer neuen Projektionskuppel und einer neuen Brandwarnzentrale – notwendig. Nach dem Umbau wird das ZGP wieder zu den modernsten Sternentheatern Europas gehören.

**Mehr Informationen zum Programm der Festwoche auf
<http://www.sdtb.de/25-Jahre-Zeiss-Grossplanetarium.1908.0.html>**